

21.04.2008: Freiland-Terrarium für einheimische Amphibien und Reptilien eröffnet

Am 19. April 2008 wurde das neue Freiland-Aquaterrarium für einheimische Amphibien und Reptilien vor der Zooschule seiner Bestimmung übergeben. Es wurde vom Verein der Freunde und Förderer des Opel-Zoo finanziert.

„Eine der Aufgaben von Zoologischen Gärten ist die Haltung und Pflege der vom Aussterben bedrohten Tierarten, eine andere ist die Verdeutlichung der ökologischen Zusammenhänge und der Notwendigkeit des Tier- und Artenschutzes mit Hilfe der Zoopädagogik.“, so Dr. Martin Becker, der stellvertretende Direktor und Leiter der Zoopädagogik im Opel-Zoo.

Er erläutert weiter: „Und so ist direkt vor der Zooschule im Opel-Zoo eine Freilandanlage für einheimische Amphibien und Reptilien entstanden, die bei entsprechendem Zuchterfolg auch in geeignete Biotope ausgewildert werden können.“

Die ersten Tiere der Anlage erhielt der Opel-Zoo aus der Zucht des engagierten Tierschützers Dieter Ihrig aus Darmstadt.

„Wir sind stolz, diese Anlage als unser erstes Projekt seiner Bestimmung übergeben zu können und hoffen auf viel Nachwuchs, den wir der Natur zurückgeben können“, so Brigitte Kölsch, die als Vorstandsvorsitzende des Fördervereins einen Scheck in Höhe von 10.000 € dem Opel-Zoo überreicht, vertreten durch Stefan Ohmeis, Mitglied im Vorstand der geschäftstragenden Zoostiftung.

Die neue Anlage ist vierfach unterteilt, damit mehr Arten gehalten werden können und sich nicht gegenseitig stören.

In den oberen beiden Gehegen werden Kröten und Unken ihr Heim finden und in den unteren neben Fröschen und Eidechsen auch Molche.

In jedem Gehege sind Sonnen- und Schattenplätze und natürlich immer eine Bademöglichkeit.

Im unteren Bereich ist ein kleiner Weiher entstanden, der an der der Stirnseite eine große Panoramascheibe besitzt, durch die Besucher Einsicht in die Unterwasserwelt der Molche und Europäischen Sumpfschildkröten erhalten.

„Mit etwas Geduld und Entdeckungswillen werden die Zoobesucher die Amphibien und Reptilien wie Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Kammolch, Kreuzkröte, Feuersalamander, Eidechsen und Blindschleichen sehen können und die kleine Anlage wird unsere zoopädagogische Arbeit bereichern und ergänzen“, so Dr. Becker in der kleinen Feierstunde am 19. April 2008 im Opel-Zoo.



Scheckübergabe am 21.4.2008
v.l.n.r.: Dr. Martin Becker, Stefan
Ohmeis, Brigitte Kölsch